**Termine nicht weiter aufschieben – Keine Angst mehr vor dem Arztbesuch**

Es ist winzig klein, mit den bloßen Augen nicht zu erkennen und dennoch hat es das Leben so wie wir es kennen, komplett auf den Kopf gestellt. Kontaktverbote und Maskenpflicht, Fußballspiele vor leeren Rängen und keine Flugzeuge mehr am Himmel. Das Coronavirus ist allgegenwärtig und aus Angst vor einer Infektion trauen sich viele nicht zum Arzt, obwohl sie sich dringend behandeln lassen müssten. Doch diese Angst ist mittlerweile völlig unbegründet, wie Wirbelsäulenexperte Dr. Reinhard Schneiderhan aus München Taufkirchen versichert.

***München, Juli 2020:* Die Zahl der Facharztbesuche sank in den Monaten März bis Mai Umfragen zufolge um 50 Prozent. Das lag aber nicht daran, dass die Menschen plötzlich deutlich weniger gesundheitliche Probleme hatten. Nein, der dramatische Rückgang der Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte hatte vor allem zwei Gründe: Zum einen wurden Personal für die Covid-19-Patienten abgezogen, zum anderen hatten viele behandlungsbedürftige Menschen Angst, sich in einer Praxis oder Klinik anzustecken. „Diese Angst kann ich den Menschen aber nehmen“, sagt Dr. Reinhard Schneiderhan vom gleichnamigen Medizinischen Versorgungszentrum in München-Taufkirchen. „Unsere Ärzte und das gesamte Personal halten professionelle Sicherheitsauflagen ein, so dass sie selbst und natürlich die Patienten optimal vor einer Ansteckung geschützt sind.“**

Die genauen Zahlen sind noch nicht bekannt. Aber Schätzungen zufolge verzichteten mehrere hunderttausend Menschen in den letzten Monaten auf eigentlich dringend nötige Behandlungen und Operationen. Bei den Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen nahmen die Anfragen um bis zu 50 Prozent ab. Viele medizinische Experten befürchten, dass sich Krankheiten dadurch verschlimmert haben. „Das gilt auch für viele Rückenpatienten die sich mit mehr oder weniger starken Schmerzen seit Wochen herumquälen“, sagt Dr. Schneiderhan. „Oder für Patienten, die schon auf dem Wege der Besserung waren und die jetzt ihre Heilungschancen gefährden, weil sie ihre Therapien vernachlässigen . Hier kann ich nur dringend raten, sich möglichst schnell wieder in medizinische Behandlung zu begeben.“

Dass der Arztbesuch heute sicher ist, dafür sorgen umfangreiche Maßnahmen, die nicht nur strenge Hygieneregeln beinhalten. „Wir haben in unseren Versorgungszentren eine Ärztin zur Covid-19-Verantwortlichen gemacht und schon sehr früh eine Maskenpflicht eingeführt“, so der Wirbelsäulenspezialist. „Außerdem haben wir die Sprechstundenzeiten ausgedehnt, damit sich weniger Patienten in den Praxis- und Diagnoseräumen aufhalten. Hinzu kommt, dass wir Patienten vor dem Praxisbesuch telefonisch nach einem Fragenkatalog befragen, um eine Infektion weitestgehend auszuschließen.“

Mittlerweile sind sich medizinische Experten bundesweit sicher, dass ein Arztbesuch keine Infektionsgefahr darstellt. Konsultationen oder Behandlungen weiter aufzuschieben, ist also völlig unnötig. Das gilt insbesondere auch für Rückenkranke. „Da die Fitnessstudios lange geschlossen waren, konnten viele Menschen ihr gewohntes Rückentraining nicht durchführen“, sagt Dr. Schneiderhan. Hinzu kommt, dass die meist sitzende Tätigkeit im Homeoffice die so wichtige Muskulatur weiter hat schrumpfen lassen. Dadurch ist die Zahl der akuten und chronischen Rückenschmerz-Patienten gestiegen. Auch hier kann nur raten, schnell einen Termin zu vereinbaren, um eine weitere oder gar dauerhafte Verschlimmerung der Beschwerden zu vermeiden.“

Viele weitere Informationen unter [www.orthopaede.com](http://www.orthopaede.com)

**Über die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen:**

1993 ließ sich Dr. Reinhard Schneiderhan als Orthopäde nieder. Seit 1996 ist die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen als interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Wirbelsäulenschmerzmedizin auf die Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert. In den drei medizinischen Versorgungszentren am Standort München/Taufkirchen arbeiten insgesamt 14 Ärzte aus den Fachbereichen Orthopädie und Schmerztherapie, Neurochirurgie, Neurologie, Diagnostische Radiologie, Allgemeinmedizin sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin fachübergreifend in einem Team zusammen. Für den Patienten wird ein individuell passendes Konzept für die bestmögliche Behandlung entwickelt nach dem Grundsatz: „So viel wie nötig, so wenig und schonend wie möglich.“ Bei vielen minimalinvasiven Behandlungen ist die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen Vorreiter in Europa und zählen mit über 40.000 durchgeführten minimalinvasiven Eingriffen an der Wirbelsäule mit zu den erfahrensten Spezialisten in Europa.

**Klinikkontakt**
MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen, Bettina Pluskota, Eschenstr. 2, 82024 München/Taufkirchen
pluskota@orthopaede.com, Tel: 089 / 614510-53, Fax: 089 / 614510-12

[www.orthopaede.com](http://www.orthopaede.com)